

Nordlippe



Redaktion  
Mittelstraße 19  
32657 Lemgo  
Telefon (05261) 9466-10  
Fax (05261) 9466-50

lemgo@lz.de  
Till Brand (tib) -11  
Jens Rademacher (rad) -13  
Tobias Schneider (tos) -17

Anzeigen- und Leserservice  
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice  
Telefon (05231) 911-113

Kalletal

■ **Jugendzentrum Hohenhausen**, 14-20 Uhr, ab 13 Jahren, Hohle Straße 5.

Extertal

■ **Skat-Club „Herz-Dame“**, 19 Uhr, Restaurant „Zum Grünen Tal“, Barntruper Straße 38.  
■ **Lauftreff**, 14.30-15.30 Uhr, „Auf den Stücken 11“.

Dörentrup

■ **Bücherei**, 15.30-17.30 Uhr, Stallscheune.  
■ **DRK – Dörentrupe Kleiderstube**, 10-17 Uhr, Schweletrup, Großes Feld 11.  
■ **Jugendräume**, 17-20 Uhr, Gemeindehaus Bega.  
■ **RSV Schwelentrup**, 18.30 Uhr, Herren-Fitness-Training, Sporthalle am Bergstadion.

Barntrup

■ **Lipperland-Orchester**, 18 Uhr, Vereinsheim „Odeon“ (am Bahnhof), Alverdissen.  
■ **Bürgerbüro**, geschlossen.  
■ **Kleiderstube Alverdissen**, 15-18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Telefon (05262) 1560, Schloßstraße 5.  
■ **Jugendzentrum Kinderdorf**, 15-21 Uhr, ehemalige Gaststätte „Zum Schwan“, Mittelstraße 41.

Programm für Senioren

**Kalletal-Lüdenhausen.** Am morgigen Mittwoch, 4. Januar, präsentiert Klaus Pflug in der Seniorenresidenz „Die Rose im Kalletal“ am Rosenweg in Lüdenhausen Melodien für Bewohner und Besucher. Bei den jeweils mittwochs stattfindenden öffentlichen Veranstaltungen sind Gäste willkommen und zu Kaffee und Kuchen eingeladen, wie es in einer Mitteilung heißt. Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Am 11. Januar gibt es einen Jahresrückblick mit dem Team Sozialer Dienst, am 18. Januar einen Bildervortrag zum Fernwanderweg von Oberstdorf nach Meran und am 25. Januar ein Akkordeonkonzert.

Gemeindebüro macht Pause

**Dörentrup-Hillentrup.** Das Büro der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hillentrup ist zurzeit nicht besetzt. Das teilt die Gemeinde mit. Anmeldungen zum Geburtstagskaffeetrinken nimmt Küsterin Anna Herrmann unter Telefon (05265) 556 entgegen. In dringenden sowie seelsorgerischen Anliegen ist Pastorin Elisabeth Hollmann-Pläßmeier unter Telefon (0171) 1877683 erreichbar.

# Die ersten Flocken locken auf den Berg

**Wintersport:** Um den Skilift in Linderhofe in Betrieb zu nehmen, liegt zwar noch zu wenig Schnee. Einige Familien sind trotzdem schon da – und die „Sternberger Wintersportfreunde“ gewappnet

VON ALEXANDRA SCHALLER

**Extertal-Linderhofe.** Wenn bei Gerhard Ridderbusch das Schneetelefon klingelt, dann sind die ersten Flocken gefallen. Für Wintersportfans rund um das Extertal gibt es nur eine Frage: Haben die Lifte in Linderhofe schon geöffnet? Doch noch muss Ridderbusch verneinen. Denn damit Ski- und Schlittentlift in Betrieb gehen können, fehlen noch einige Zentimeter.

Die ersten Schneeliebhaber waren gestern am frühen Nachmittag dennoch da – sie erklimmen den Hang kurzerhand zu Fuß. Olga Lehmeier aus Bösingfeld etwa war mit ihrem Mann und den beiden Kindern zum ersten Mal hier. „Den Kindern gefällt es. Beim nächsten Schnee kommen wir auf jeden Fall wieder“, unterstrich sie.

Damit zum ersten Schneefall auch alles bereit ist, stehen die „Sternberger Wintersportfreunde“ mit ihrem Vorsitzenden Ridderbusch bereits Mitte November in den Startlöchern. „Die Langlaufloipe ist ausgeschildert, die Sicherheitsnetze sind aufgestellt und die Seile der Lifte aufgezogen“, erklärt er.

Umso mehr freue es ihn, dass es in der Nacht auf Montag nun endlich geschneit habe. Allerdings ist die grüne Grasnarbe des Rethbergs noch gut zu erkennen – der Liftbetrieb muss daher noch warten. „Dafür sollte die Schneedecke mindestens zehn Zentimeter dick sein“, erklärt Ridderbusch.

Der Montag sei aber schon ein guter Anfang gewesen. „Wenn es jetzt noch mehr Schnee und vor allem auch Frost gibt, dann bleibt der Schnee liegen und taut nicht sofort wieder weg.“

So geschehen auch im vergangenen Jahr: Gut eineinhalb



Die Vereinsmitglieder sind bereit: Sobald der erste Schnee fällt, schauen Kassenwart Wilfried Bevermeier (links) und Vorsitzender Gerhard Ridderbusch auf der Piste nach dem Rechten. Trotz geringer Schneemenge haben die ersten Rodler im Hintergrund ihren Spaß. FOTO: SCHALLER

Wochen lang konnten die Lifte des Vereins zu decken. „Vor allem am Wochenende war 2016 sehr viel Betrieb. Insgesamt haben wir etwa 2500 Besucher ge-

zählt“, blickt er zusammen mit Kassenwart Wilfried Bevermeier stolz zurück. Auf ebensolche Zahlen hoffen die beiden

auch für dieses Jahr. Denn wenn die Kleinen fröhlich den Hang hinabsausen, dann lohne sich die Arbeit des Auf- und Abbaus jedes Jahr aufs Neue, sagt Bevermeier lächelnd.

Er weiß: Etwa zwei Drittel der Besucher sind Kinder. Insgesamt kämen die Besucher aber nicht nur aus dem näheren Umland, sondern sogar aus Detmold, Bielefeld, Hameln oder Minden. Auch Langläufer sind willkommen. 6,9 Kilometer lang ist die mit der eigenen Pistenraupe angelegte Strecke, die die Wintersportler rund um den Steinberg führt.

Wintersport in Linderhofe

Der Skilift am Rethberg in Linderhofe wurde bereits 1969 eröffnet und ermöglicht Skifahrern eine Abfahrt über 347 Meter. Mit dem Schlitten kann eine Piste von 193 Metern genutzt werden, weiß Gerhard Ridderbusch, Vorsitzender der „Sternberger Winter-

sportfreunde.“ Bei geeigneter Wetterlage ist der Hang von Montag bis Freitag zwischen 13 und 17 Uhr sowie am Wochenende von 11 bis 17 Uhr für Skifahrer und Rodler geöffnet. Die Liftnutzung kostet pro Tag drei Euro, die Parkplatzgebühr liegt bei zwei Euro. Die

Nutzung der Langlaufloipe ist kostenlos. Um zu erfragen, ob die Lifte geöffnet sind, ist das Schneetelefon der „Wintersportfreunde“ unter (05262) 1708 zu erreichen. Im Internet ist der aktuelle Status außerdem unter [www.skilift-sternberg.de](http://www.skilift-sternberg.de) einzusehen. (als)

## Lindenberg im Blasmusik-Gewand

**Jubiläum:** Zum Programm des Lipperland-Orchesters gehört beim 50. Neujahrskonzert in Alverdissen auch ein Udo-Potpourri



Musizieren vor ausverkauftem Haus: die Musiker des Lipperland-Orchesters Alverdissen. FOTO: FREVERT

**Barntrup-Alverdissen** (sf). Polka, Walzer, Marsch, Operette, Musical und Pop-Klassiker – das Lipperland-Orchester hat bei seinem besonderen Neujahrskonzert auf die bewährte, abwechslungsreiche Musik-Mischung gesetzt. Besonders war das Konzert, weil es galt, 50 Jahre Neujahrskonzert in Alverdissen zu feiern.

Die Geburtstagsfeier gelang rundherum. In der ausverkauften Mehrzweckhalle präsentierten die Musiker mit ihrem gut gelaunten musikalischen Leiter und Moderator Peter Werpup einen kurzweiligen, mit viel Applaus honorierten musikalischen Neujahrsabend.

Flott ging es in das Programm mit dem Marsch „Aros“, gefolgt von Operettenmelodien von Giuseppe Verdi. Im Anschluss präsentierte das Orchester Polka, Walzer und ein Stück des Blasmusik-Interpreten Ernst Mosch. Dabei setzte Peter Werpup auf ein bislang recht neues Musikelement im Lipperland-Orchester: den Gesang. „Wir können Ihnen heute drei Generationen gemeinsam auf der Bühne präsentieren“, kündigte er den von der neunjährigen Inga Hansen gesungenen Titel „Wenn Opa erzählt“ an. Ihre Mutter Kathrin Hansen spielt im Orchester Querflöte und Großvater Ernst Hansen das

Flügelhorn. Letzteres stand bei der Polka „Flügelhorn im Gepäck“ im Mittelpunkt. Präsentiert wurde das Stück von den beiden Solisten Christian Bruns und Loreen Kahlert. Es folgten unter anderem ein Potpourri für ein Bläserorchester anspruchsvoll zu spielenden Udo-Lindenberg-Hits und ein Abba-Revival.

Dass die gute Stimmung Tradition ist, daran konnten sich drei Männer der ersten Stunde erinnern: Martin Düwel (Zugposaune), Ernst Düwel (Flügelhorn) und Günther Jakob (Bariton) sind seit 50 Jahren aktive Musiker im Orchester.

## Liberaler sehen noch Sparpotenzial

**Haushalt 2017:** Die Extertaler FDP will keine Erhöhungsbeschlüsse unter Zeitdruck mehr

**Extertal** (rad). Die FDP-Fraktion im Extertaler Rat hält es für ein „sehr schwaches Signal“ aus dem Rathaus, dass „die Politik“ nach den verschobenen Steuererhöhungen nun Lösungsvorschläge für die Haushaltsprobleme machen solle. Die Fraktion kauft es Kämmerer Hubertus Fricke nicht ab, dass keine Alternativen mehr vorhanden seien, wie aus einer FDP-Mitteilung hervorgeht.

Wie berichtet, hatte eine Mehrheit in der Ratssitzung vor Weihnachten unter anderem die Entscheidung über Steuererhöhungen von der Tagesordnung abgesetzt. Fraktionschef Christian Sauter lehnt den „vermeintlich einfachen Weg des Kämmerers und der Mehrheiten der drei großen Fraktionen“ ab, kurz vor Jahresende Erhöhungen zu beschließen. „Positiv ist, dass die CDU nun auch unseren Weg unterstützt,

wie einzelne Ratsmitglieder aus anderen Fraktionen es schon länger verfolgen.“

Die Fraktion kritisiert, dass der Haushalt 2017 vor der Abstimmung nicht vorlag. Es dürfe keine Erhöhungen mehr geben, ohne vorher über Einsparungen zu beschließen. Über viele Jahre habe die FDP Sparvorschläge gemacht. So habe die FDP-Fraktion eine jährliche Zielvorgabe von zehn Prozent Sach- und Personalkosteneinsparungen in der Kernverwaltung haben wollen, um am Ende „vielleicht ein oder zwei Prozent“ zu erreichen. Ein Prozent Einsparung entspreche in etwa einer sechststelligen Summe.

Allerdings räumen die Liberalen auch ein, dass es sicher „sehr unrealistisch“, aber nicht ganz ohne Chancen sein werde, den Haushalt ohne Erhöhungen der Steuern und Gebühren zu „retten“.

## Kartenverkauf am Samstag

**Kalletal-Kalldorf/Hohenhausen.** Eintrittskarten zur 60. großen Prunksitzung der SG Kalldorf in der großen Turnhalle in Hohenhausen sind am Samstag, 7. Januar, von 10 bis 11 Uhr im Sporthaus in Kalldorf und in der Bäckerei Busch in Hohenhausen zu haben. Wie

die SG Kalldorf mitteilt, beginnt die Prunksitzung am Samstag, 21. Januar, um 19.11 Uhr. Angekündigt wird ein attraktives Programm. Eintrittskarten zu 18 oder 20 Euro können auch bei Günter Kreie unter Telefon (0152) 07104360 bestellt werden.

## Haufenweise Müll an der Haltestelle

**Kalletal-Hohenhausen** (rad). Dass sich nach der Silvesternacht die Reste von Böllern und Raketen auf der Straße finden, ist üblich. Doch die Mengen, die an der Rintelner Straße in Hohenhausen in Höhe der gleichnamigen Bushaltestelle liegengeblieben, sind schon außergewöhnlich.

Kalletals Ordnungsamtsleiter Hermann Fischer machte sich gestern selbst ein Bild von den Ausmaßen. „Das steht dort fürchterlich zu“, sagte er auf Anfrage. Große Mengen Silvestermüll lagen herum. „Wir versuchen, den Verursacher zu recherchieren“, berichtete Fischer. Zumindest die Gemeindeverwaltung einen Hinweis auf den möglichen Urheber des Mülls bekommen habe. Fischer zeigte sich allerdings skeptisch, dass die Ermittlungen erfolgreich sein werden.

Die Gemeinde werde die Müllberge aufräumen müssen, sagte er – obwohl laut Ortsrecht der Verschmutzer selbst fürs Säubern verantwortlich sei. Das gelte auch für Müll aus der Silvesternacht. „Da gibt es keine Ausnahmen.“

## Dorfladen ist Thema

**Extertal-Silixen** (rad). Das Projekt „Dorfladen für Silixen“ wird am morgigen Mittwoch bei einer Bürgerversammlung im Dorfgemeinschaftshaus vorgestellt. Manfred Stoller und Rolf Sandmann, die die Einladung unterzeichnet haben, laden ausdrücklich nicht nur Silixer ein, sondern auch Menschen aus Kükenbruch, Laßbruch, Almena, Bremke und anderen Orten im Umkreis.

Ab 19 Uhr wird das Projekt im Dorfgemeinschaftshaus, Heinrich-Drake-Straße 19a, vorgestellt. Wie berichtet, möchte der bisherige Betreiber des „Nahkaufs“ im Ortskern sein Geschäft abgeben. Eine Gruppe Silixer plant, den kleinen Supermarkt als Dorfladen zu übernehmen, wahrscheinlich in Form einer Genossenschaft. Dafür werden Ehrenamtliche und Teilhaber gesucht. Letztere können Anteile zu 250 Euro erwerben. Fragen beantworten Manfred Stoller, Tel. (05751) 42942, und Rolf Sandmann, Tel. (0170) 4422379.

## Sternsinger in Dörentrup

**Dörentrup-Bega/Humfeld.** Die Sternsinger ziehen vom morgigen Mittwoch an bis zum Samstag, 7. Januar, durch das Gebiet der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bega und bringen den Segen der Heiligen Nacht nach Hause. Ein Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Sternsinger-Aktion wird am Sonntag, 8. Januar, ab 10.30 Uhr in der Kirche Bega mit Pfarrer Michael Stadermann und dem Sternsingerteam gefeiert.

Die aktuelle Sternsingeraktion steht laut einer Pressemitteilung unter dem Motto „Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit“. Die Sternsinger unterstützen zwei Projekte: ein Aidsweisenhaus in Südafrika und Pater Jaison in Nordindien, der dafür sorgt, dass Kinder aus den niederen Kasten die Schule besuchen und später eine Ausbildung machen können.